

Zum Tagungsthema

Das Kolloquium widmet sich einem Werk Nietzsches, dessen Titel längst zu einem geflügelten Wort wurde. 1878 publiziert er sein erstes Aphorismenbuch. Er widmet diese «Gedankensammlung» dem «Andenken Voltaire's», positioniert sich damit demonstrativ als «Aufklärer» und besiegelt so zugleich den Bruch mit Richard Wagner. Im folgenden Jahr publiziert er «Vermischte Meinungen und Sprüche» und 1880 das Buch «Der Wanderer und sein Schatten», das 1879 in St. Moritz entstanden war. 1886 vereinigt er die drei Bücher mit einführenden Vorworten zu einem zweibändigen Werk unter dem programmatischen Titel von 1878: «Menschliches, Allzumenschliches. Ein Buch für freie Geister». Nietzsche entwickelt in den insgesamt rund 1400 Aphorismen ein weitgespanntes Panorama seines neuen, «aufklärerischen» Denkens, das die moderne Naturwissenschaft der traditionellen Philosophie, Religion und Moral entgegensetzen will. Dieser Problematik wird sich das Kolloquium in Vorträgen, Diskussionen und Lektüreguppen annähern. Und wie sagt Nietzsche? «Man kritisiert einen Menschen, ein Buch am schärfsten, wenn man das Ideal desselben hinzeichnet.» (KSA 2, 443)

Hinweis:

25. Juli – 29. Juli 2022:

Nietzsche Werkstatt 2022 in Sils Maria, Schulhaus Champsegl:
«Eine Art sublimen Finale's – gedichtet mit der Laune eines Hanswursts»
Also sprach Zarathustra. Vierter und letzter Teil

Nietzsche-Haus in Sils Maria

Ausstellung mit Originalmanuskripten und Erstausgaben der Sammlungen Cohn und Rosenthal-Levy/Arbeits- und Wohnzimmer

Das Nietzsche-Haus, in dem Nietzsche die Sommermonate 1881 und 1883 bis 1888 verbrachte, steht vom **14. Juni bis zum 23. Oktober 2022 und vom 13. Dezember 2022 bis zum 10. April 2023** zur Besichtigung offen, täglich 15.00–18.00 Uhr ausser Montags. **Eintritt: Fr. 10.–, Studenten/Schüler: Fr. 5.–**

Vortrags-Führung jeden Mittwoch, 11.30–13.15 Uhr, Eintritt: Fr. 18.–, Studenten/Schüler 15.–

Konto Graubündner Kantonalbank 7002 Chur CK 251.210.600 774
IBAN CH17 0077 41102512 1060 0

41. Nietzsche-Kolloquium in Sils Maria

vom 29. September bis 2. Oktober 2022
im Hotel Waldhaus, CH 7514 Sils Maria
+41 (0)81 838 51 00
mail@waldhaus-sils.ch

Schwerpunktthema:

**«Menschliches,
Allzumenschliches.
Ein Buch für
freie Geister»**

Programmkommission:

Peter André Bloch, Wolfram Groddeck, Barbara Naumann,
Annemarie Pieper, Katia Saporiti, Werner Stegmaier,
Dieter Thomä, Hubert Thüning, Claus Zittel

Eine Veranstaltung der

Stiftung Nietzsche-Haus in Sils Maria, Tel. +41 (0)81 826 53 69
www.nietzschehaus.ch

Programm

Donnerstag, 29. Sept.	Ab 15.30: im Foyer Waldhaus Sils Anmeldung und Einschreibung	Samstag, 1. Okt., 9.15	Elke Wachendorff (München): Der Wanderer auf «Hadesfahrt» – Nietzsches Krisenbuch
16.30	Grusswort des Stiftungspräsidenten Urs Saxer (Zürich) Begrüssungsapéro in der Kaminhalle Hotel Waldhaus	10.15	Pause
17.00	Barbara Naumann (Zürich): «Allzu». Nietzsche schreitet die Grenzen des Menschlichen ab	10.45–12.15	Lektüreguppen: Wolfram Groddeck (Basel/Zürch) Werner Stegmaier (Greifswald)
18.15–18.45	Julia Rosenthal (Oxford), Peter André Bloch (Olten): Präsentation von Originaldokumenten aus dem Nachlass Rosenthal/Levy		Forum junger Nietzsche-Forscherinnen und Forscher: Marina Silenzi (Basel): «Aelter als die Sprache ist das Nachma- chen von Gebärden». Der Leib als Entstehungsort der Sprache
21.00	Markus Wild (Basel): «In's Schwarze der menschlichen Natur». Nietzsche und französische Meister der Menschenprüfung	17.00	Hans Ruin (Stockholm): «Das Zustreben zum Lichte aus einer gleichsam eingeborenen Dämmerung». Über den Griechen in «Menschliches, Allzumenschliches»
Freitag, 30. Sept. 09.15	Peter Villwock (Sils Maria): «Meine Philosophia in nuce» – oder bloss «Durchgangs-Zustand»? «Menschliches, Allzumenschliches». Silser Fassung (1885)	21.00	Konzertabend: Berthold Türcke (Berlin) und Eckart Liss (Hannover): Mikroben (2016). Ein großer Zyklus kleiner Stücke für Flöte und Klavier
10.15	Pause		
10.45–12.15	Lektüreguppen: Dieter Thomä (St.Gallen) Hubert Thüring (Basel) Claus Zittel (Stuttgart/Venedig)	Sonntag, 1. Okt. 09.30	Kathrin Röggla (Köln/Berlin): Moralmaschinen, toxische Debatten und die falsche Seite, von der so vieles heute kommt
	Forum junger Nietzsche-Forscherinnen und Forscher: Charles Lebeau-Henry (Louvain): Vom künstlerischen Menschen zum wissenschaftlichen: Kontinuitäten, Abweichungen und Grenzen	11.00	Schlusswort des Stiftungspräsidenten Urs Saxer (Zürich)
14.00–15.15	Peter André Bloch (Olten), Julia Rosenthal (Oxford), Mirella Carbone und Joachim Jung (Sils): Führungen durch das Nietzsche-Haus		Moderation und Einführung der Referenten übernehmen wechselweise die Mitglieder der Stiftung Nietzsche-Haus in Sils Maria.
16.00	Katharina Graetz (Freiburg i. Br.): «[E]ine feinere Kunst und Absicht des Reisens». Zeitreisen im Zeichen des Historismus		Tagungskarte (für alle Eintritte inkl. Konzertabend): CHF 180.– Tagungskarte für Studierende: CHF 50.– Einzelkarte: CHF 20.– Konzertabend: CHF 30.–
17.00	Jakob Dellinger (Wien): Vorrede, Nachspiel, Umarbeitung. Nietzsches Re-Perspektivierungen von «Menschliches, Allzumenschliches»		Pandemie: Wir informieren Sie vorgängig über die aktuell geltenden Regeln

Vermittlung preisgünstiger Unterkünfte an Studierende:
Sils Tourist Information +41 (0)81 838 50 50, www.sils.ch